

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizer. Lehrervereins

Autor(en): **Müller-Walt, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **37 (1932-1933)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizer. Lehrervereins.

Unsere Stiftungsmitglieder können durch *Einsendung einer Marke: «Zum Vorzugspreis»*, die von uns *gegen Portovergütung* zu beziehen ist, bei folgenden Kunstanstalten Bilder und Bücher in prächtigem Drucke zu ganz reduzierten Preisen erstehen:

1. Bei Herrn Vontobel, Graphische Anstalt, Feldmeilen.

Frühling am Vierwaldstättersee, nach Gemälde v. E. Hodel (55×45 cm, Aussenformat 68×75 cm)	zu Fr. 8.—
Sonntag im Alpstein, nach Gemälde von C. Liner (45×34 bzw. 61×50 cm)	zu Fr. 8.—
Jungfrau, nach Hodel-Original (54×44 cm)	zu Fr. 3.—
Matterhorn, braun, nach Photographie (48×35 cm bzw. 66×57 cm)	zu Fr. 1.50
Schloss Chillon	zu Fr. 3.—
Aletschgletscher	zu Fr. 2.50
Gornergrat, prächtiges Panorama	zu Fr. 1.—
Hodelmappe, mit 12 Reproduktionen «Die Jahreszeiten», mit Begleitwort von R. von Tavel, ein Prachtswerk, statt Fr. 15.	zu Fr. 8.—
Kleinere Ansichten, auf weissem Karton aufgezogen: nummeriert 1—16, zu je 50 Rp., 16, 17, 18, 19 zu je 80 Rp.	
Alles prachtvolle Farbendrucke, die dem Eigenheim wie der Schulstube zur schönsten Zierde gereichen.	

2. Bei der AG. Photoglob-Wehrli-Vouga, Zürich 4, Hohlstrasse 176. Gegen die Vorzugspreismarke 25% Rabatt auf allen Artikeln (Ansichtenalben 6×9 cm und 21×27 cm, Photochrombilder 21×27 cm und Postkarten. Bitte Preislisten verlangen).

3. Bei der Kunstanstalt Brunner & Cie., AG., Zürich, Friedheimstrasse 3. Gegen die Vorzugspreismarke ist erhältlich: *Der Schweizerische Nationalpark*, ein wahres Festgeschenk für alle Naturfreunde, prachtvoll illustriert, Ladenpreis Fr. 8, zu 10% Rabatt. — Ferner: *Spelterini: «Ueber den Wolken»*, Ladenpreis Fr. 10, mit 97 Kupfertiefdruckbildern. 10% Rabatt.

4. Die Kunsthandlung Gutekunst & Klipstein, Bern, Amthausgasse 16, verkauft *hervorragende Einzelexemplare von Originaldrucken*. (Käthe Kollwitz, Piranesi, Rembrandt, Hodler usw. Kataloge senden wir zur Einsicht. Porto 15 Rp.) Für unsere Mitglieder gegen die Vorzugspreismarke 15—20% Rabatt. Seltene Gelegenheit. (Preise von Fr. 15 bis Fr. 9000.)

5. Herr Hans Meisser, Bilder- und Photoverlag, Zürich 7, Witikonstr. 77, führt eine reiche Sammlung von *Diapositiven*, 8½×10 cm, von den schweizerischen Berggegenden, sowie auch der Anden, von Chile und Argentinien. — Die Diapositive werden gegen Einsendung unserer Marke zu Fr. 1.80 abgegeben statt Fr. 2.50, jedoch nur bei Bestellung von mindestens 5 Stück.

6. Ohne Vorzugspreismarke, aber durch unsere Vermittlung, indem die Bestellungen durch uns gehen, erhalten Sie ebenfalls aus dem *Meisser-Verlag* prächtige Vierfarbendrucke auch zu bedeutend reduzierten Preisen.

I. Grösse: 17×23 cm, Aussenformat 22×28 cm. Serie: Nordostschweiz 7 Bilder, Graubünden 10 Bilder, Urkantone 6 Bilder, Bern 4 Bilder, Tessin 3 Bilder, Wallis 10 Bilder, französische Schweiz 5 Bilder, Nordwestschweiz 3 Bilder. Alle diese Bilder zu 70 Rp. statt Fr. 1.50.

II. Grösse: 21×27 cm. Serie 20: 1 Bild (Engadin), Serie 30: 3 Bilder (Vierwaldstättersee), Serie 40: 6 Bilder (Berner Oberland), Serie 60: 1 Bild (Matterhorn). Alle Fr. 1 statt Fr. 2, hierzu wie oben noch Porto.

7. *Aus dem Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach.* Gegen Einsendung unserer Marke: Wilhelm Fraenger, «Der Bauerbrueghel und das deutsche Sprichwort», geheftet Fr. 2, gebunden Fr. 2.50.

Baudelaire: «Vom Wesen des Lachens», geheftet Fr. 2, gebunden Fr. 2.50. 6 Stück Volksbücher des Deutschschweizerischen Sprachvereins, zu je 50 Rp.

Dietler: Gotthelfbildnis, Fr. 1.50.

Aus dem *Rotapfel-Verlag, Erlenbach:*

Martha Burkhardt: «Rapperswil, die Rosenstadt», broschiert Fr. 2.

Baumberger: «Pestalozzistätten», Mappe Fr. 1.50.

Mögen recht viele Mitglieder von diesen Gelegenheiten Gebrauch machen, denn das schafft Arbeit.

Vorzugspreismarken (und Bestellungen für Meisser-Bilder) durch unsere Geschäftsleitung gegen Portovergütung.

Bitte diese Auskündigung aufbewahren, es werden noch weitere folgen.

Für die Stiftung der Kur- und Wanderstationen, die Geschäftsleiterin: Frau C. Müller-Walt, Au (St. Gallen).

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Werbewochen der nationalen Wirtschaft. Wie erinnerlich, war der diesjährigen Schweizer Mustermesse in Basel ein voller Erfolg beschieden. Sie hat einmal mehr für die ungebrochene Lebenskraft unserer Wirtschaft und für den Willen ihrer Träger, dem Krisendefaitismus die Stirne zu bieten, Zeugnis abgelegt. Dieser Kampfbereitschaft gegen die zermürbenden Auswirkungen einer Dauerkrise werden auch die bevorstehenden wirtschaftlichen Herbstveranstaltungen Ausdruck verleihen: Das *Comptoir Suisse* (9. bis 24. September) und die *Schweizerwoche* (21. Oktober bis 4. November), zwei Werbewochen der nationalen Arbeit, zwei Ausstellungen schweizerischer Qualitätserzeugnisse; die eine in der Messestadt Lausanne, die andere dezentralisiert in Zehntausenden von Schaufensterauslagen im ganzen Lande.

Zufolge der eigenartigen Struktur unseres Landes sind wir als Käufer und Verkäufer, als Reiseland und im Kapitalverkehr weitgehend auf die Verbindung mit andern Ländern angewiesen. Schon deshalb müssen wir jeden engstirnigen Nationalismus und handelsfeindlichen Chauvinismus ablehnen. Wir dürfen nicht müde werden, jede Gelegenheit zu benutzen, die uns auf internationalem Boden geboten ist, um den Abbau der die Weltwirtschaft lähmenden Fesseln zu fordern. Und wer aus der immer noch grossen Kaufkraft unseres Volkes Nutzen zieht, soll Gegenrecht halten und darf dem Schweizer Erzeugnis den fremden Markt nicht verriegeln. Was aber in dieser Stunde zur nächstliegenden Not-